

LEXOFFICE LOHN &amp; GEHALT:

# Lohnabrechnung selbst erstellen und Geld sparen



Wer die Lohnabrechnung selbst in die Hand nimmt, spart Geld. Doch das Verfahren ist komplex, und auf dem Weg dorthin lauern einige Fallstricke. Der Cloud-Service lexoffice Lohn & Gehalt führt Anwender sicher durch alle Untiefen – und erleichtert so den Einstieg ... | VON BJÖRN LORENZ

Für viele kleine Handwerksbetriebe ist die Lohnabrechnung eine echte Herausforderung: Der Prozeß ist komplex, stark reguliert, und der damit verbundene Papierkram ziemlich aufwendig. Hinzu kommt, daß oft das Wissen und die Erfahrung im Umgang mit der trockenen Materie fehlen. Das ist vor allem deshalb kritisch, weil Fehler in diesem sensiblen Bereich Mitarbeiter und Finanzbehörden verärgern und im Zweifel richtig teuer werden können. Steuerberater und externe Lohnbüros können zwar helfen, arbeiten aber nicht zum Sozialtarif. Da in der Regel pro Mitarbeiter und Abrechnung bezahlt wird, steigen die Kosten bei wachstumsorientierten Betrieben schnell an. Zudem bleibt man weiterhin in der Pflicht, abrechnungsrelevante Daten bereitzustellen, wird das Thema also nicht los. Bei der cloudbasierten Lohnabrechnung lexoffice Lohn & Gehalt sind dagegen 50 Mitarbeiter pauschal enthalten. Der Dienst ist verständlich aufgebaut und führt Anwender schrittweise durch die Lohnabrechnung. Vorkenntnisse sind hierfür nicht erforderlich.

**DIY-Lohnabrechnung hat Vorteile:** Die Lohnabrechnung selbst zu erledigen hat noch einen weiteren Vorteil: Sind Lohn- und Finanzbuchhaltung eng miteinander vernetzt, lassen sich die aktuellen Lohndaten komfortabel weiterverarbeiten und fließen direkt in die Geschäftsberichte ein, ohne daß Daten importiert oder – noch schlimmer – erneut zu erfassen sind. Bei lexoffice läßt sich die Lohnabrechnung bequem zur Finanzbuchhaltung hinzubuchen. Wer mit einer anderen kaufmännischen Software arbeitet, kann die Lösung aber auch separat nutzen.

**Viele Lohnbestandteile an Bord:** Viel Arbeit macht lexoffice Lohn & Gehalt eigentlich nur bei den ersten Schritten. Denn dann sind Firmen- und Mitarbeiterdaten sowie die verschiedenen Lohnbestandteile zu erfassen. Positiv fällt dabei auf, daß der Cloud-Dienst alle gängigen Faktoren wie Prämien, Zuschläge oder die Energiepauschale unterstützt. Auch Extras wie Jobticket, Jobrad oder der geldwerte Vorteil bei Firmen-PKWs werden berücksichtigt. Handwerksbetriebe mit saisonal schwankender Auslastung können sich zudem über die Abrechnung von Minijobbern, Studenten oder kurzzeitig Beschäftigten freuen.



Dank des integrierten Online-Bankings kann man Gehälter halbautomatisch mit wenigen Klicks überweisen.

Assistenten begleitet und müssen die einzelnen Aufgaben nur noch freigeben. Anschließend wird die Gehaltsabrechnung bequem und umweltfreundlich als Mitarbeiter-Self-Service zur Verfügung gestellt. Die obligatorischen Meldungen an das Finanzamt, die Sozialversicherungsträger und die Berufsgenossenschaft erfolgen automatisch. Da die Lohndaten eng mit der Buchhaltung verknüpft sind, genügen wenige Handgriffe, um die Zahlungen an Mitarbeiter, Finanzbehörden und Sozialversicherungsträger zu versenden. Alternativ kann man Zahlungslisten und Dateien verwenden.

**Meldungen & Bescheinigungen leicht gemacht:** Das Berichtswesen ist eines der Schmuckstücke von lexoffice Lohn & Gehalt. Neben den Standardmeldungen werden alle gängigen Entgeltbescheinigungen, Anträge und Jahresmeldungen unterstützt. Praktisch: Für Erstattungsanträge sind Abwesenheiten wichtig. Auch diese lassen sich mit dem Cloud-Service verwalten. Gute Beispiele sind Krankheit, Mutterschutz oder Familienpflegezeit. Auch die neue elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung wird unterstützt.

## FAZIT

lexoffice Lohn & Gehalt ist eine optimale Ergänzung zur Cloud-basierten Gewinnermittlung, kann aber auch eigenständig genutzt werden. Zu beachten ist allerdings, daß die Lohnabrechnung derzeit nur via Webbrowser und nicht über eine mobile App zugänglich ist. Das ist bei Buchhaltung und Auftragsbearbeitung anders. Dennoch ist die Lösung komfortabel und verständlich aufgebaut. Die Benutzerführung ist intuitiv und erfordert keine Kenntnisse in der Lohnbuchhaltung. Zusätzlich bietet lexoffice eine umfangreiche Kommentierung, die bei Fragen weiterhilft und den Umgang mit der Lösung vereinfacht. Wer bereits länger darüber nachdenkt, die Lohnabrechnung selbst in die Hand zu nehmen, ist mit lexoffice Lohn & Gehalt bestens bedient. <<

lexoffice

### lexoffice Lohn & Gehalt

Internet:	<a href="http://www.lexoffice.de">www.lexoffice.de</a>
Preis:	ab 9,90 € monatliche Nutzungsgebühr
Urteil:	sehr gut
Systemvoraus.::	aktueller Webbrowser

**Hohes Automatisierungsniveau:** Sind alle relevanten Daten erst einmal erfaßt, genügen wenige Handgriffe, um die Lohnabrechnung durchzuführen. Anwender werden dabei Schritt für Schritt von einem